

ALADIN EnO DALI Controller Broadcast

Art. Nr. 300505
E-Nr. 205 640 069



Installations- & Bedienungsanleitung

ALADIN®



KURZ-ANLEITUNG: Funk-Taster einlernen, EIN-AUS-DIMMEN / Zweitast-Funktion

1		FUNC		MODE	
2		LRN			
3		2x			
4		3 s			
5		LRN			



ACHTUNG: Bei einigen Sendern muss die LRN-Taste (am Sender) nur 1 x gedrückt werden. Dies betrifft folgende Sender: Fensterkontakt/Bewegungsmelder/Multisensor

1. ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

Der ALADIN DALI Controller arbeitet zur Lichtsteuerung mit ALADIN Sender (EnOcean Funksystem) und Geräten mit DALI-Schnittstelle (z. B. elektronische Vorschaltgeräte).

Beim ALADIN DALI Controller EnO (Broadcast) werden Funktaster direkt eingelernt. Eine Konfiguration via Software ist nicht notwendig. Der Controller steuert DALI-Betriebsgeräte (Slaves) als 1 Gruppe in den Funktionen: EIN / AUS / Dimmen.

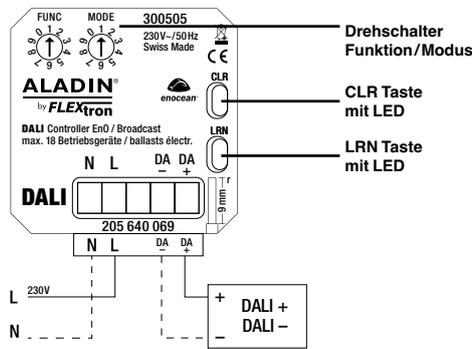
2. EINSATZBEREICH

- Für DALI-Steuerung
- Für Beleuchtungssteuerung

3. TECHNISCHE DATEN

Allgemeine Daten	
Eigenverbrauch	Standby > 0,5 W
Sendefrequenz	868,3 MHz
Spannungsversorgung	230 V AC / 50 Hz
Absicherung	Sicherungsautomat mit max. 10 A
Umgebungstemperatur	+5 bis +50 °C
Ausgang	DALI +, DALI -, max. 20 mA
Anzahl Betriebsgeräte	max. 18 DALI-Betriebsgeräte Slaves
Steckklemmen	max. 1 x 1,5 mm ² (5 Steckklemmen)
Masse (L x B x H)	48 x 44 x 25 mm
Konformität	RED-2014/53/EU REACH-1907/2006 RoHS-2015/863/EU ICE 60669-2-1:2021 ICE 60669-1:2017 EN 60669-2-1:2004+A1:2009+A12:2010 EN 60669-1:2018
Zertifizierung	CE
Schutzart	IP20
Schnittstellen	1 x DALI Master für 18 Slaves
Funksender max.	16 Funktaster / Sender

4. MONTAGE / INSTALLATION



Auf www.flextron.ch finden Sie ein grosses Sortiment an ALADIN Sendern in diversen Formen, Farben, Bedruckungen und Funktionen.

Die wichtigsten Sender sind:

Funktaster 1-fach	Funktaster 2-fach	Bewegungsmelder
-207 001 009	-207 002 009	-205 400 069
-207 011 009	-207 022 009	Fensterkontakt
-207 031 009	-207 032 009	-204 701 019
-207 021 009	-207 042 009	Multisensor
		-404 961 909

Handsender
-204 014 459



HINWEIS: Montieren Sie die Sender und Empfänger NIE-MALS in ein Gehäuse aus Metall oder in unmittelbarer Nähe von grossen Metallobjekten. Eine Montage in Bodennähe oder in Schächten ist nicht empfehlenswert und führt zu sehr schlechtem Empfang.

Zur Programmierung müssen ALADIN Empfänger an Netzspannung angeschlossen sein. Bei Stromausfall bleibt die Programmierung erhalten.

Montage:

- Netzspannung ausschalten.
- Versorgungsleitung mit Sicherungsautomaten absichern (max. 10A).
- UP-Einbaudose an geeigneter Stelle montieren. Empfänger muss jederzeit zugänglich sein (Störungsbehebung)
- Installation des Geräts nach Anschlussbild vornehmen.
- Gerät in UP-Einbaudose einsetzen.
- Für eine sichere und optimale Montage in UP-Dosen mit Blinddeckel kann beiliegende Montageplatte auf dem Empfänger aufgeklebt werden. Der Empfänger ist so nicht tief in der Dose (z. B. bei Beton) platziert und empfängt Funktionssignale besser. Ein Blinddeckel Feller (E-Nr. 378 029 000) kann direkt mit dem Rahmen auf dem Empfänger aufgesteckt werden. Bei Montage in Tableaus oder Zwischendecken kann die Montagehalterung rückseitig angeklebt werden und das Gerät so festgeschraubt werden.
- Netzspannung einschalten.
- Funksender (max. 16) dem Kanal des Empfängers zuordnen (s. Pkt. 8. EINLERNEN).



Bedienung:

Die Bedienung des ALADIN Empfängers erfolgt mit ALADIN Funksendern. Vor Gebrauch müssen die Funksender dem Empfänger zugeordnet werden (max. 16). Jeder Funksender kann eine unbegrenzte Anzahl von Empfängern ansteuern. Die Funktion des Empfängers für den Funksender wird über FUNC/MODE vor dem Einlernen des Senders eingestellt (s. Pkt. 8. EINLERNEN).



ACHTUNG: Die ALADIN Module dürfen **nicht** in Verbindung mit Geräten eingesetzt werden, durch welche Gefahren für Menschen, Tiere oder Sachwerte entstehen können.

Farben LEDs	
Grün / Rot / Orange	Empfänger wird an Spannung angeschlossen / Selbsttest
Grün	Einlernen
Rot blinkt 3 x (beide LED)	Löschen / Reset
Rot blinkt schnell (LRN)	Keine Funktion auf Drehschalterposition vergeben
Orange	Repeater-Funktion
Orange blinkt 2 x (LRN)	Übermitteln Repeater-Signal

5. SICHERHEIT



VORSICHT! Gefahr eines Stromschlages! Im Inneren des Gehäuses befinden sich spannungsführende Teile. Eine Berührung kann eine Körperverletzung zur Folge haben! Das Gerät darf nicht geöffnet werden. Alle Arbeiten am Versorgungsnetz und Gerät dürfen nur von autorisierten Elektrofachkräften durchgeführt werden.

- Bei Montage Netzspannung ausschalten.
- Gerät gegen Wiedereinschalten sichern.
- Gerät auf Spannungsfreiheit überprüfen.

Das Gerät ist nur für die bestimmungsgemässe Verwendung vorgesehen. Ein eigenmächtiger Umbau oder eine Veränderung ist verboten!

Folgende Punkte sind zu berücksichtigen:

- die geltenden Gesetze, Normen und Vorschriften.
- der Stand der Technik zum Zeitpunkt der Installation.
- die Bedienungsanleitungen der ALADIN Module.
- die Tatsache, dass eine Bedienungsanleitung nur allgemeine Bestimmungen anführen kann und dass diese im Zusammenhang mit einer spezifischen Anlage gesehen werden müssen.

6. FUNKREICHWEITE

Bei Funksignalen handelt es sich um elektromagnetische Wellen. Die Feldstärke am Empfänger nimmt mit zunehmendem Abstand des Senders ab. Die Funkreichweite ist daher begrenzt. Durch unterschiedliche Materialien oder Störquellen in der Ausbreitungsrichtung der Funktionssignale wird die Funkreichweite weiter verringert. Durch den Einsatz von Repeatern (Funkverstärkern oder Aktivierung der Repeater Funktion) kann die Funkreichweite verbessert werden.

Material	Reduzierung
Holz, Gips, unbeschichtetes Glas	0 - 10%
Mauerwerk, Holz-/Gipswände	5 - 35%
Stahlbeton	10 - 90%

Reichweite	Bedingungen
Bis 30 m	Bei guten Bedingungen (grosser, freier Raum ohne Hindernisse im Gebäude).
Bis 20 m	Durch bis zu 5 Gipskarton-/Trockenbauwände oder 2 Ziegel-/Gasbetonwände (Möbiliar und Personen im Raum): Für Sender und Empfänger mit guter Antennenposition/-ausführung.
Bis 10 m	Durch bis zu 5 Gipskarton-/Trockenbauwände oder 2 Ziegel-/Gasbetonwände (Möbiliar und Personen im Raum): Für in Wand oder Raumecke verbaute Empfänger/Sender.
Durch 1 Decke	Funktstrecke unsicher infolge Armierung.



Aussenbereich: Die Reichweite ist vorgängig zu testen. In Folge mangelnder Reflexion des Signals kann die Reichweite eingeschränkt sein. Sender und Empfänger sollten Sichtkontakt haben.

7. SECURE / SENDE MIT VERSCHLÜSSELUNG

Alle Empfänger ALADIN EnO unterstützen standardisierte Secure-Protokolle von EnOcean. Somit kann verhindert werden, dass Funkprotokolle der Sender ausgelesen und somit unerlaubt auf Geräte zugegriffen werden kann. Die Verschlüsselung muss jeweils auf den Sendern aktiviert werden. Bei der Installation der Empfänger sind dazu keine Massnahmen erforderlich.



HINWEIS: Angaben zum Aktivieren von Secure an Sendern finden Sie unter www.flextron.ch/Download/Secure.

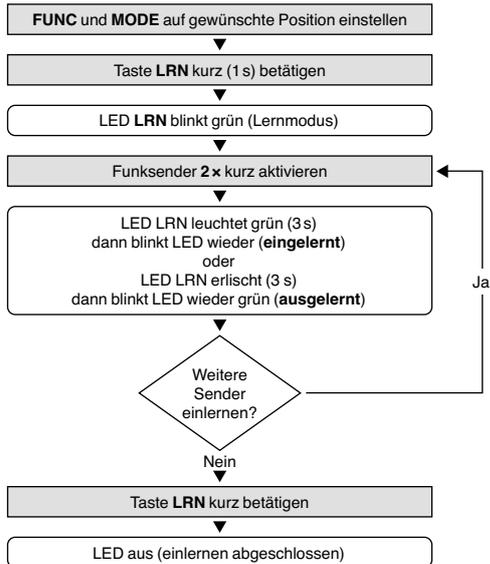
KURZ-REGISTER ZUR EINSTELLUNG	Pkt.
Einlernen und Einstellen FUNC/MODE	8
Sender Löschen	9
Reboot / Spannungsunterbruch	10
Repeater-Funktion	11
Funktionen ALADIN Funktaster	12
Funktions-Verhalten	13
Zweitast-Bedienung mit Memory	14
Eintasten-Bedienung mit Memory	15
Minuterie / Nachlaufzeit	16
Minuterie mit Abschaltwartung	17
Hotelcard	18
Fensterkontakt / Beschleunigungssensor / div. Sensoren	19
Bewegungsmelder	20
Lichtsensoren	21
Lichtszenen / Reboot-Verhalten	22
Störungsdiagnose	25

FLEXtron

8. EINLERNEN UND EINSTELLEN FUNC/MODE

Vor dem Einlernen müssen die gewünschte Funktion (FUNC) und der Parameter (MODE) an den Drehschaltern eingestellt werden. Zum Einlernen/Löschen ist der Sender immer 2x auszulösen. Dies verhindert, dass andere Sender irrtümlich eingelernt werden.

LERNMODUS: Sender zuordnen oder löschen



ACHTUNG: Bei einigen Sender muss die LRN-Taste (am Sender) nur 1x gedrückt werden. Dies betrifft folgende Sender: Fensterkontakt/Bewegungsmelder/Multisensor

HINWEISE:

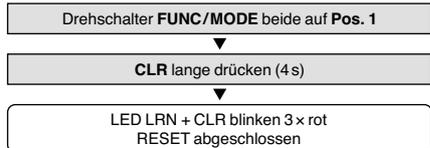
- Bei Stromausfall bleibt die Programmierung erhalten
- Jedem Sender kann eine unterschiedliche FUNC/MODE zugeordnet werden (max. 16 Sender)
- Falls FUNC/MODE auf einer nicht belegten Position (keine werkseitige Programmierung) steht, wird durch rotes Blinken angezeigt, dass kein Einlernen möglich ist

9. SENDER LÖSCHEN

LÖSCHEN VON EINZELNEM SENDER

Sender ein 2. Mal einlernen (siehe Punkt 8. LERNMODUS)

RESET / ALLE SENDER LÖSCHEN



HINWEIS: Alle Einstellungen werden auf Werkseinstellung zurückgestellt.

10. REBOOT / SPANNUNGSUNTERBRUCH

«Reboot» bezeichnet das Verhalten des Empfängers nach einem Unterbruch der Versorgungsspannung. Der Empfänger behält die ID des Senders auch nach einem längeren Spannungsunterbruch bei. Werkseitig ist jeder Einstellung (MODE) ein der Anwendung entsprechender Zustand des Spannungsausgangs (1↓) nach einem Netzunterbruch, oder nach einem Unterbruch der Spannungsversorgung des Empfängers, zugeordnet. In der Regel schaltet der Empfänger nach einem Unterbruch wieder in denselben Zustand wie vor dem Unterbruch. Zur Sicherheit wird aber bei einigen Funktionen (z. B. Zeitsteuerungen) die Ausgangsspannung nach Unterbruch nicht wieder eingeschaltet.

Bei allen Funktionen wird das Reboot-Verhalten in der Liste aufgeführt: A = schaltet auf gleichen Zustand wie vor Unterbruch
B = AUS / schaltet nicht mehr EIN
C = EIN / schaltet EIN

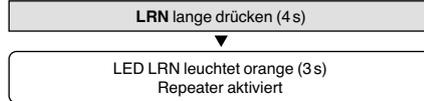
Weitere Informationen zu «Reboot» finden Sie unter Punkt 22.

11. REPEATER-FUNKTION

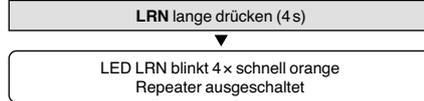
Der Empfänger verfügt über eine einstellbare Repeater-Funktion (immer Level 2). Dabei wird jedes EnOcean-Signal aufgenommen und sofort weitergeleitet. Somit kann ein Sendersignal an weitere Empfänger weitergegeben werden.

ACHTUNG: Signalweiterleitung über mehrere Stockwerke ist schwierig (Abschirmung armerter Beton). Zu viele Repeater-Signale in einem Gebäude können das Funknetz belasten.

REPEATER EINSCHALTEN



REPEATER AUSSCHALTEN

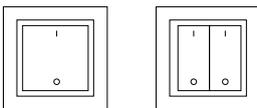


HINWEISE:

- Bei eingeschaltetem Repeater blinkt LRN bei jedem weitergeleiteten Signal 2x kurz orange
- Das Einschalten/Ausschalten der Repeater-Funktion ist auf jeder Position von FUNC/MODE möglich.

12. FUNKTIONEN ALADIN FUNKTASTER

ALADIN Funksender übermitteln nebst ihrer ID auch die Information ob die Wippe oben (Taste mit Code I) oder unten (Taste mit Code O) betätigt wurde. Dies ist in den verschiedenen FUNC/MODE korrekt einzustellen.



Wandsender

Die Position der Taste O oder I ist auf der Tasterrückseite und unter der Wippe mit «O» oder «I» eingaviert.



Handsender

Die am Handsender markierten Tasten senden das Signal wie folgt:
Taste A, C = Taste O
Taste B, D = Taste I

13. FUNKTIONS-VERHALTEN

Der DALI Controller wird über ALADIN Funktaster angesteuert. Beim Einschalten erfolgt ein Hochdimmen des angeschlossenen Verbrauchers auf den Memorywert (letzter Dimmwert vor dem Ausschalten), oder auf einen fixen vorgegebenen Dimmwert.

Taste	Reaktion
Taste I kurz drücken	EIN mit Memorywert oder Fixwert
Taste O kurz drücken	AUS, speichern des Dimmwertes (Memorywert)
Taste I lange drücken	Beleuchtung hoch dimmen, Wert speichern beim Loslassen
Taste O lange drücken	Beleuchtung runter dimmen, Wert speichern beim Loslassen

14. ZWEITAST-BEDIENUNG MIT MEMORY

Funktion 1 / FUNC 1

Beim Einschalten des Controllers erfolgt ein Hochdimmen der Beleuchtung auf den Memorywert, oder auf den fix eingestellten Wert.

Bei Einstellungen mit Fixwert beim Einschalten, ist anschließend ein Hochdimmen/Runterdimmen mit langem Drücken der Taste möglich.

MODE			Reboot
1	Taste I Taste O	EIN mit Memory (Werkseinstellung) AUS	A
2	Taste I Taste O	AUS EIN mit Memory	A
3	Taste I Taste O	EIN (mit Wert 80%) AUS	A
4	Taste I Taste O	EIN (mit Wert 70%) AUS	A
5	Taste I Taste O	EIN (mit Wert 60%) AUS	A
6	Taste I Taste O	EIN (mit Wert 50%) AUS	A
7	Taste I Taste O	EIN (mit Wert 40%) AUS	A
8	Taste I Taste O	EIN (mit Wert 30%) AUS	A
9	nicht belegt		
0	nicht belegt		

15. EINTASTEN-BEDIENUNG MIT MEMORY

Funktion 2 / FUNC 2

Eine kurze Betätigung der Taste I oder O (z.B. Wandsender) bewirkt ein Umschalten des Controllers (Memorywert oder AUS). Bei Wandsender ist es so möglich, mit der Wippe oben oder unten EIN/AUS zu schalten (siehe Mode 3). Jedes kurze Drücken schaltet die Beleuchtung.

Mit langem Drücken der Taste erfolgt ein Hochdimmen/Runterdimmen der Beleuchtung. Beim Loslassen der Taste wird der Wert abgespeichert.

Bei der Steuerung via Handsender kann über den jeweiligen Modus die gewünschte Taste (A-D) belegt werden.

MODE			Reboot
1	Taste O	Umschalten mit Memory	A
2	Taste I	Umschalten mit Memory	A
3	Taste I oder O	Umschalten mit Memory	A
4	Handsender Taste A	Umschalten mit Memory	A
5	Handsender Taste B	Umschalten mit Memory	A
6	Handsender Taste C	Umschalten mit Memory	A
7	Handsender Taste D	Umschalten mit Memory	A
8	nicht belegt		
9	nicht belegt		
0	nicht belegt		

16. MINUTERIE / NACHLAUFZEIT

Funktion 4 / FUNC 4

Ein kurzes Betätigen der Taste I schaltet die Beleuchtung auf den definierten Wert ein. Die eingestellte Nachlaufzeit beginnt. Durch kurzes Betätigen der Taste O wird die Beleuchtung vorzeitig ausgeschaltet.

Dimmen ist nicht möglich.

MODE			Reboot
1	Taste I Taste O	EIN für 2 min. (mit Wert 80%) AUS	A
2	Taste I Taste O	EIN für 5 min. (mit Wert 80%) AUS	A
3	Taste I Taste O	EIN für 10 min. (mit Wert 80%) AUS	A
4	Taste I Taste O	EIN für 15 min. (mit Wert 80%) AUS	A
5	Taste I Taste O	EIN für 30 min. (mit Wert 80%) AUS	B
6	Taste I Taste O	EIN für 5 min. (mit Wert 60%) AUS	A
7	Taste I Taste O	EIN für 10 min. (mit Wert 60%) AUS	A
8	Taste I Taste O	EIN für 5 min. (mit Wert 100%) AUS	A
9	Taste I Taste O	EIN für 10 min. (mit Wert 100%) AUS	A
0	Taste I Taste O	EIN für 15 min. (mit Wert 100%) AUS	A

FLEXtron

17. MINUTERIE MIT ABSCHALTWARUNG

Funktion 5 / FUNC 5



Ein kurzes Betätigen der Taste I schaltet die Beleuchtung auf den definierten Wert ein. Die eingestellte Nachlaufzeit beginnt. Nach Ablauf der Zeit wird die Beleuchtung für 2s ausgeschaltet und schaltet danach wieder für 30s ein. Durch kurzes Betätigen der Taste O wird die Beleuchtung vorzeitig ausgeschaltet.

Dimmen ist nicht möglich.

MODE	Reboot		
1	Taste I Taste O	EIN für 2 min. (mit Wert 80%) AUS	A
2	Taste I Taste O	EIN für 5 min. (mit Wert 80%) AUS	A
3	Taste I Taste O	EIN für 10 min. (mit Wert 80%) AUS	A
4	Taste I Taste O	EIN für 15 min. (mit Wert 80%) AUS	A
5	Taste I Taste O	EIN für 30 min. (mit Wert 80%) AUS	B
6	Taste I Taste O	EIN für 5 min. (mit Wert 60%) AUS	A
7	Taste I Taste O	EIN für 10 min. (mit Wert 60%) AUS	A
8	Taste I Taste O	EIN für 5 min. (mit Wert 100%) AUS	A
9	Taste I Taste O	EIN für 10 min. (mit Wert 100%) AUS	A
0	Taste I Taste O	EIN für 15 min. (mit Wert 100%) AUS	A

18. HOTELCARD

Funktion 6 / FUNC 6



Die Hotelcard-Steuerung wird für die zentrale Steuerung der Verbraucher in einem Hotelzimmer mittels ALADIN-Hotelcard-Schalter verwendet.

MODE	Reboot		
1-6	nicht belegt		
7	Hotelcard	EIN (mit Wert 80%) AUS nach 3 min.	A
8	Hotelcard	EIN (mit Wert 80%) AUS nach 5 min.	A
9	Hotelcard	EIN (mit Wert 80%) AUS nach 15 min.	A
0	nicht belegt		

19. FENSTERKONTAKT / FENSTERGRIFF / BESCHLEUNIGUNGSSENSOR

Funktion 7 / FUNC 7



Beim Öffnen eines angerennten Fensterkontaktes oder Fenstergriffes wird der Verbraucher ein- und beim Schliessen aller angerennten Fensterkontakte und Fenstergriffe wieder ausgeschaltet. Der Multisensor verfügt über einen Beschleunigungssensor. Damit werden kleinste Bewegungen/Erschütterungen am Montageort des Sensors erfasst und der Empfänger gemäss Modus geschaltet.

MODE	Reboot		
1	Kontakte / Griffe zu Kontakte / Griffe auf	EIN (mit Wert 80%) AUS	C
2	Kontakte / Griffe zu Kontakte / Griffe auf	AUS EIN (mit Wert 80%)	C
3	nicht belegt		
4	nicht belegt		
5	Beschleunigungssensor: bei > Wert 1 / bei < Wert 2	EIN (mit Wert 80%) / AUS	C
6	Beschleunigungssensor: bei > Wert 1 / bei < Wert 2	AUS / EIN (mit Wert 80%)	C
7	Beschleunigungssensor: bei > Wert 3	EIN (mit Wert 80%)	C
8	Beschleunigungssensor: bei > Wert 3	AUS	C
9-0	nicht belegt		

Beschleunigungs-Sensor (Multisensor 404 961 909)

Wert 1	Beschleunigung	1.15 G
Wert 2	Beschleunigung	0.92 G
Wert 3	Beschleunigung	1.20 G

Beispiele:

MODE 5	Fixiert an Stuhl	Absitzen = EIN / Aufstehen = AUS
MODE 6	Fixiert an Stuhl	Absitzen = AUS / Aufstehen = EIN
MODE 7	Fixiert an Türe	Öffnen/Schliessen = EIN
MODE 8	Fixiert an Türe	Öffnen/Schliessen = AUS

20. BEWEGUNGSMELDER

Funktion 8 / FUNC 8



Bewegungsmelder können als Vollautomat (EIN und AUS durch Bewegungsmelder) oder als Halbautomat (EIN via Taster / AUS durch Bewegungsmelder) verwendet werden.

Vollautomat:

Einschalten bei Anwesenheit und Unterschreiten des Lichtwertes (aus Modus). Bei Abwesenheit oder Überschreiten des Lichtwertes wird ausgeschaltet (Sendeverzögerung Melder 20 – 120s).

Halbautomat:

Einschalten durch Funktaster und Ausschalten mit Nachlaufzeit durch Bewegungsmelder.



HINWEISE:

- Die meisten Funkbewegungsmelder senden den AUS-Befehl innerhalb eines Zeitfensters von 120s (zur Energieoptimierung des Gerätes) nachdem die Person den Raum verlassen hat. Das Ausschalten erfolgt nach dem Senden und nach Ablauf der Nachlaufzeit.
- Bei der Lichtmessung (LUX) erfolgt der Schaltbefehl in 3 Wertebereichen. Der Montageort der Melder spielt dabei eine grosse Rolle (z. B. dunkler Teppich / helles Pult).
- Wird ein Raum innerhalb der Nachlaufzeit erneut betreten, startet nach Verlassen des Raumes die Nachlaufzeit neu.

MODE	Reboot		
1	Vollautomat = Wert 1 / LUX tief	EIN (mit Wert 80%) AUS nach 5 min.	C
2	Vollautomat = Wert 1 / LUX tief	EIN (mit Wert 80%) AUS nach 12 min.	C
3	Vollautomat = Wert 2 / LUX mittel	EIN (mit Wert 80%) AUS nach 5 min.	C
4	Vollautomat = Wert 2 / LUX mittel	EIN (mit Wert 80%) AUS nach 12 min.	C
5	Vollautomat = Wert 3 / LUX hoch	EIN (mit Wert 80%) AUS nach 5 min.	C
6	Vollautomat = Wert 3 / LUX hoch	EIN (mit Wert 80%) AUS nach 12 min.	C
7	Vollautomat = Wert 2 / LUX mittel	EIN (Memory) AUS nach 5 min.	C
8	Vollautomat = Wert 2 / LUX mittel	EIN (Memory) AUS nach 12 min.	C
9	Halbautomat = Anwesenheit / keine LUX-Messung	AUS nach 5 min.	C
0	Halbautomat = Anwesenheit / keine LUX-Messung	AUS nach 12 min.	C

- LUX-Wert 1 = ca. 250 LUX*
- LUX-Wert 2 = ca. 500 LUX*
- LUX-Wert 3 = ca. 750 LUX*

* Bei Messungen mit LUX-Messgeräten ist die Messrichtung und die Messumgebung (heller/dunkler Hintergrund) massgebend für einen klaren LUX-Wert.

21. LICHTSENSOR

Funktion 9 / FUNC 9



Lichtsensoren (z. B. ALADIN Multisensor) können zur Energieoptimierung bei Beleuchtungen verwendet werden. Bei der Lichtsensor-Steuerung wurde eine Hysterese zur Vermeidung schneller Schaltungen verwendet (z. B. Raum wird kurz wegen Wolke dunkler).



HINWEIS: Für Konstantlicht-Regelungen sollten verkabelte Systeme verwendet werden, da Funk-Lichtsensoren die Werte nicht permanent übermitteln.

MODE	Reboot		
1	Lichtsensor = Wert 1 / LUX tief	EIN / AUS	C
2	Lichtsensor = Wert 2 / LUX mittel	EIN / AUS	C
3	Lichtsensor = Wert 3 / LUX hoch	EIN / AUS	C
4	Lichtsensor = Wert 1 / LUX tief	AUS	C
5	Lichtsensor = Wert 2 / LUX mittel	AUS	C
6	Lichtsensor = Wert 3 / LUX hoch	AUS	C
7-0	nicht belegt		

Lichtsensor (Multisensor 404 961 909)

- LUX-Wert 1 = ca. 250 LUX*
- LUX-Wert 2 = ca. 500 LUX*
- LUX-Wert 3 = ca. 750 LUX*

* Bei Messungen mit LUX-Messgeräten ist die Messrichtung und die Messumgebung (heller/dunkler Hintergrund) massgebend für einen klaren LUX-Wert.

22. LICHTSZENEN / REBOOT-VERHALTEN

Funktion 0 / FUNC 0



Lichtszenen

In einem Raum werden mehrere Empfänger über ihre zugeordneten Szenen gesteuert. Mit einem zusätzlichen 'Szenentaster' (2-fach Funktaster oder Handsender) können 2 Lichtszenen (1/2) aufgerufen werden.

Zum Erstellen einer Szene wird über einen dem Empfänger zugeordneten Funktaster der gewünschte Zustand (EIN/AUS) aufgerufen. Mit dem 'Szenentaster' wird anschliessend dieser Zustand als Szene abgespeichert. Zum Schutz gegen Überschreiben muss die Szene anschliessend gesperrt werden (Entsperrung ist möglich). Mit weiteren 'Szenentaster' können zusätzliche Szenen erstellt werden.

MODE

Szenen mit Handsender		
1	Taste A kurz Taste B kurz Taste A lange Taste A3 x kurz (> 5s) Taste A5 x kurz (> 5s)	Szene 1 / EIN (Memory) Szene 1 / AUS Szene 1 / speichern Sperren (Speicherfunktion) Entsperren (Speicherfunktion)
2	Taste C kurz Taste D kurz Taste C lange Taste C3 x kurz (> 5s) Taste C5 x kurz (> 5s)	Szene 2 / EIN (Memory) Szene 2 / AUS Szene 2 / speichern Sperren (Speicherfunktion) Entsperren (Speicherfunktion)

Szenen mit Wandsender

3	Taste I kurz (links) Taste O kurz (links) Taste I lange (links) Taste I5 x kurz (> 5s)	Szene 1 / EIN (Memory) Szene 1 / AUS Szene 1 / speichern Sperren (Speicherfunktion) Entsperren (Speicherfunktion)
4	Taste I kurz (rechts) Taste O kurz (rechts) Taste I lange (rechts) Taste I3 x kurz (> 5s) Taste I5 x kurz (> 5s)	Szene 2 / EIN (Memory) Szene 2 / AUS Szene 2 / speichern Sperren (Speicherfunktion) Entsperren (Speicherfunktion)

5-7 nicht belegt

Ändern des Reboot-Verhaltens

8	Reboot überschreiben	Zustand immer EIN
9	Reboot überschreiben	Zustand immer AUS
0	nicht belegt	

Ändern des Reboot-Verhaltens

Werkseitig ist jeder Einstellung (MODE) ein der Anwendung entsprechender Zustand des Spannungsausgangs (1↓) nach einem Netzunterbruch, oder nach einem Unterbruch der Spannungsversorgung des Empfängers, zugeordnet. In besonderen Fällen kann es notwendig sein, diese Reboot-Einstellung umzustellen. Dies darf jedoch nur unter Rücksprache mit Flextron erfolgen.



ACHTUNG: Ein unsachgemässes Ändern des Reboot-Verhaltens kann zu Störungen führen.

23. STATUSRÜCKMELDUNGEN

Der Empfänger kann in Verbindung mit speziellen Gateways seinen Status gemäss EnOcean-Standard mittels Statusrückmeldung zurücksenden.

EEP	Statusrückmeldungen
D2-01-01	1-Kanal-Empfänger

24. ENOCEAN EQUIPMENT PROFILES (EEP)

Die Enocean EEPs sind standardisierte Kommunikationsprofile. Damit wird die Kommunikation verschiedener Produkte von unterschiedlichen Herstellern ermöglicht.

Die unten aufgeführte Tabelle ist für Fachpersonal geeignet, welches die Kommunikationsprofile für ein Projekt mit Flextron Produkten benötigt:

EEP	Bezeichnung
F6-02-02	Light and Blind Control-App. Style 2
F6-10-00	Window Handle
D5-00-01	Single Input Contact
A5-04-01	Temp. 0° C to +40° C, Humidity 0% to 100%
A5-04-02	Temp. -20° C to +60° C, Humidity 0% to 100%
A5-04-03	Temp. -20° C to +60° C, Humidity 10 bit 0% to 100%
A5-06-01	Light Sensor 300 lx to 60.000 lx
A5-06-02	Light Sensor 0 lx to 1.020 lx
A5-06-03	Light Sensor 10 bit 0 lx to 1000 lx
A5-07-01	Occupancy, Supply voltage (optional)
A5-07-02	Occupancy, Supply voltage
A5-07-03	Occupancy, Supply voltage, Light Sensor
A5-08-01	Light 0 lx to 510 lx, Temp. 0° C to +51° C, Occ. Button
A5-08-02	Light 0 lx to 1020 lx, Temp. 0° C to +51° C, Occ. Button
A5-08-03	Light 0 lx to 1530 lx, Temp. -30° C to +50° C, Occ. Button
A5-38-08	Gateway
A5-11-01	Lighting Controller Status
A5-11-04	Extended Lighting Status
D2-01-01	Electr. switches/dimmers, Energy Meas. / Local Ctrl. Type 0x01
A5-13-01	Weather Station
A5-13-07	Wind Sensor
D2-03-00	Light, Switching + Blind Control Type 0x00
D2-14-40	Indoor-Temperature, Humidity XYZ Acceleration, Illumination Sensor
D2-14-41	Indoor-Temperature, Humidity XYZ Acceleration, Illumination Sensor, Magnet
F6-04-01	Key Card Activated Switch

25. STÖRUNGSDIAGNOSE

NEUANLAGE ODER VORHANDENE ANLAGE

- Sicherungsautomat und Spannungsversorgung prüfen.
- Verbraucher und Anschlussleitungen prüfen.
- Überprüfung im Umfeld des Systems auf Veränderungen, die Störungen verursachen (z. B. Elektronische Geräte oder Sender, Metallschränke, Möbel oder Wände wurden versetzt).
- Defekte Verbraucher:
Verbraucherleitung DA+ und DA- entfernen und kontrollieren, ob Statusanzeige beim Schalten reagiert.
- Lösung: Löschen aller Sender und Neuprogrammierung.

SELBSTSCHALTUNG DES EMPFÄNGERS

- Die Ursache kann die Betätigung eines Senders sein, der zufällig auf den Empfänger angelernt wurde.
- Induktionen
- Lösung: Löschen aller Sender und Neuprogrammierung.

REICHWEITENEINSCHRÄNKUNG

- Das Gerät wird in der Nähe von Metallgegenständen oder Materialien mit Metallbestandteilen eingesetzt.
Hinweis: Mindestabstand von 10 cm einhalten.
- Störung durch andere Funkanlagen
- Störung durch EMV
- Feuchtigkeit in Materialien.
- Geräte die hochfrequente Signale aussenden wie z. B. Audio- u. Videoanlagen, Computer, EVGs für Leuchtmittel.
Hinweis: Mindestabstand von 0,5 m einhalten.
- Dickes Glas
- Aussenanwendungen

26. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

ENTSORGUNG DES GERÄTES

Werfen Sie Altgeräte nicht in den Hausmüll! Zur Entsorgung des Gerätes sind die Gesetze und Normen des Landes einzuhalten, in dem das Gerät betrieben wird! Das Gerät enthält elektrische Bauteile, die als Elektronikschrott entsorgt werden müssen. Das Gehäuse besteht aus recycelbarem Kunststoff.

GARANTIEBESTIMMUNGEN

Diese Bedienungsanleitung ist Bestandteil des Gerätes und der Garantiebedingungen. Sie ist dem Benutzer zu überreichen.

Die technische Bauart der Geräte kann sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

ALADIN Produkte sind mit modernsten Technologien nach geltenden nationalen und internationalen Vorschriften hergestellt und qualitätsgeprüft. Sollte sich dennoch ein Mangel zeigen, übernimmt Flextron, unbeschadet der Ansprüche des Endverbrauchers aus dem Kaufvertrag gegenüber seinem Händler, die Mängelbeseitigung wie folgt:

Im Falle eines berechtigten und ordnungsgemäss geltend gemachten Anspruchs wird Flextron nach eigener Wahl den Mangel des Gerätes beseitigen oder ein mangelfreies Gerät liefern. Weitergehende Ansprüche und Ersatz von Folgeschäden sind ausgeschlossen. Ein berechtigter Mangel liegt dann vor, wenn das Gerät bei Übergabe an den Endverbraucher durch einen Konstruktions-, Fertigungs- oder Materialfehler unbrauchbar oder in seiner Brauchbarkeit erheblich beeinträchtigt ist.

Die Gewährleistung entfällt bei natürlichem Verschleiss, unsachgemässer Verwendung, Falschanschluss, Eingriff ins Gerät oder äusserer Einwirkung.

Die Anspruchsfrist beträgt 24 Monate ab Kauf des Gerätes durch den Endverbraucher bei einem Händler und endet spätestens 36 Monate nach Herstellung des Gerätes. Für die Abwicklung von Gewährleistungsansprüchen gilt Schweizerisches Recht.

ALADIN-Produkte dürfen in den EU-Ländern, der CH, IS, N und GB verkauft und betrieben werden. Die Produkte entsprechen den EU-Vorschriften und erfüllen die grundlegenden Anforderungen und relevanten Vorschriften der Funkanlagen-Richtlinie 2014/53/EU.



Die Konformitätserklärung ist auf folgender Website abrufbar:
www.flextron.ch / Download

ALADIN® und ALADIN Easyclick® sind eingetragene Marken von Flextron AG, Tagelswangen